



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 22. Juli 2008,      Uhr

## Grußwort

der  
Bayerischen Staatsministerin  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Emilia Müller

anlässlich  
des Empfangs für japanische Firmen in Bayern

am 22. Juli 2008  
im Tagungszentrum MUNICON“  
am Flughafen München

## **Anrede**

- Sehr geehrter Herr Generalkonsul Kosuge,
- sehr geehrter Herr Dr. Kerkloh,
- sehr geehrter Herr Ishikawa  
(JETRO München),
- sehr geehrter Herr Jitsukawa,  
(General Manger von Keihin Sales and De-  
velopment Europe GmbH)
- meine sehr geehrten Damen und Herren,

## I. Begrüßung

### **Begrüßung**

- Anrede -

Auch ich darf Sie **herzlich am Flughafen München begrüßen**. Bayerns Tor zur Welt ist der perfekte Ort für unser heutiges Treffen.

Bereits zum **sechsten Mal** findet diese Veranstaltung statt. Wir wollen damit

- die sehr guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bayern und Japan pflegen und
- gemeinsame Möglichkeiten finden, die Attraktivität des Standortes für japanische Unternehmen weiter zu verbessern.

### **Geschenk überreichen an Herrn Generalkonsul**

Zuerst darf ich den neuen japanischen Generalkonsul, Herrn Kosuge, ganz herzlich in Bayern begrüßen! Damit Sie, sehr geehrter Herr Generalkonsul Kosuge, bei Ihrer Arbeit stets an Bayern denken, darf ich Ihnen ein Schreibtischset mit unserem Bayerischen Staatswappen überreichen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihren Einsatz in Bayern. Ich freue mich sehr auf eine exzellente Zusammenarbeit, wie mit Ihrem Vorgänger Herrn Maruyama.

## II. Wirtschaftsbeziehungen Bayern - Japan

### Gute Wirtschaftsbeziehungen

Die japanisch-bayerischen Wirtschaftsbeziehungen liegen mir ganz besonders am Herzen. Sie entwickeln sich erfreulich gut:

### Wirtschaftszahlen

- Das Volumen im bayerisch-japanischen **Handel** beträgt mittlerweile fast **6 Mrd. Euro**. Damit ist Japan Bayerns **zweitwichtigster Handelspartner** im gesamten asiatischen Raum.
- Bis heute haben **bayerische Unternehmen mehr als 1,8 Mrd. Euro in Japan** investiert.
- Umgekehrt **haben japanische Unternehmen mehr als 1,6 Mrd. Euro in Bayern eingesetzt**.
- Über **200 japanische Unternehmen** haben mittlerweile Niederlassungen in Bayern.

### III. Ansiedlungsbilanz 2007

#### Sehr erfreuliche Ansiedlungsbilanz 2007

Dass unsere Beziehungen **immer intensiver** werden, belegt besonders eindrucksvoll die **Ansiedlungsbilanz 2007** von „Invest in Bavaria“, unserer zentralen Anlaufstelle für Investoren:

- **14** japanische Unternehmen haben 2007 **neue Niederlassungen** in Bayern gegründet.
- **15** bereits ansässige japanische Unternehmen haben **Erweiterungsinvestitionen** vorgenommen.
- Unsere **jüngsten Erfolgsgeschichten**: die Errichtung des neuen **Forschungs- und Entwicklungszentrums** der **Olympus GmbH** in München und der Ausbau des Produktionsstandortes der **Hosokawa Alpine AG** in Augsburg.

Auch 2007 war für den Standort Bayern ein erfolgreiches „**japanisches Jahr**“! Diesen Trend wollen wir 2008 weiter fortsetzen.

#### IV. Standortfaktor: Flughafen München

- Anrede -

### **Bedeutung des Standort Flughafens**

Dabei setze ich auch auf die positive Wirkung des Flughafens München. Er ist ein **entscheidender Faktor für die Standortwahl** ausländischer Unternehmen. Das gilt besonders auch für japanische Firmen.

Von den über 200 japanischen Firmen, die sich in Bayern befinden, haben sich **allein im letzten Jahr vier für einen Unternehmenssitz in Flughafennähe entschieden.**

Das waren:

- die Logistikfirma Maruzen Showa Unju am Flughafen selbst,
- die Firma Meiko Electronics in Hallbergmoos,
- die Firma Eto in Aschheim
- und der IT-Dienstleister Veriserve Corporation, direkt am Flughafen München.

## **Vorteile des Standortes am Flughafen München**

Die Firmen schätzen am Standort Flughafen München besonders die **Gateway-Funktion zu Mittel- und Osteuropa**, die **Nähe zur japanischen Community** und die **Nähe zu den Kunden**.

Bei den vergangenen Treffen mit Ihnen wurde der **Wunsch nach einer direkten Frachtverbindung zwischen Japan und München** sowie einem **Passagierflug nach Osaka** geäußert.

Ich habe Herrn Dr. Kerkloh, Geschäftsführer des Flughafen München, gebeten, in seiner anschließenden Präsentation gezielt auf diese aktuellen Themen einzugehen.

## **V. Schluss**

## **Offene Diskussion im Anschluss**

Im Anschluss an die Präsentation lade ich Sie ganz herzlich zu einer **Diskussionsrunde** ein. Ich möchte von Ihnen erfahren, welche Themen Ihnen im alltäglichen Geschäft am Herzen liegen.

Durch einen intensiven Erfahrungsaustausch

können wir Bayern zu einem noch attraktiveren Standort für japanische Unternehmen entwickeln.

**Intensiver Erfahrungsaustausch**

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer heutigen Veranstaltung und wünsche uns eine weiterhin gute japanisch-bayerische Zusammenarbeit!